

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Inhaltsübersicht	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Literaturverzeichnis.....	XXVII
Materialienverzeichnis.....	LI
Teil 1: Grundlagen.....	1
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Die digitale Wirtschaft	5
I. Die Grundlagen der digitalen Wirtschaft.....	5
1. Die Informations- und Kommunikationstechnologie als Entstehungsmoment der digitalen Wirtschaft	5
2. Der Aufbau der IKT.....	7
2.1 Die «layers» der IKT	7
2.2 Die Funktionsweise des Internets.....	7
2.3 Vom World Wide Web... ..	9
2.4. ... bis zu den neuen Entwicklungstrends	9
a) Virtuelle Währungen	10
b) Internet der Dinge	11
c) Weitere Entwicklungstrends	12
II. Der Begriff der digitalen Wirtschaft	12
III. Die Eigenschaften der digitalen Wirtschaft	13
1. Einführung.....	13
2. Mobilität.....	13
3. Netzwerkeffekte	14
4. Monopol	15
5. Volatilität.....	15
6. Mehrseitige Geschäftsmodelle.....	16

7. Wichtigkeit der Daten.....	17
IV. Die Daten – Eine Analyse.....	18
1. Einführung.....	18
2. Der Datenbegriff.....	19
3. Die Datenarten.....	19
4. Die Datenwertschöpfungskette	20
4.1 Einführung.....	20
4.2 Die Datensammlung.....	20
4.3 Die Datenverarbeitung	21
4.4 Die Datenverwendung	22
5. Der Wert der Daten.....	24
V. Die Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft – Ein Überblick anhand von Beispielen	26
1. Einführung.....	26
2. Google, Facebook und die Online-Werbung	27
2.1 Einführung.....	27
2.2 Google und die digitale Werbung.....	28
2.3 Facebook und die digitale Werbung	29
3. Amazon, Apple und der E-Commerce	31
3.1 Einführung.....	31
3.2 Amazon und der indirekte E-Commerce.....	32
3.3 Apple und der (in-)direkte E-Commerce	33
4. Airbnb und die Sharing Economy	34
4.1 Einführung.....	34
4.2 Airbnb als Vermittlungsplattform.....	35
VI. Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaft und auf das internationale Steuerrecht	36
Kapitel 3: Welteinkommensprinzip und Quellenprinzip – Eine Einführung.....	37
I. Dualismus der Steuersysteme	37
II. Geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Anwendungslage	40
Kapitel 4: Die völkerrechtliche Souveränität.....	43

I. Einführung.....	43
II. Der Begriff der Souveränität.....	43
1. Einführung.....	43
2. Der klassische Staatsbegriff.....	45
3. Die Lehre des « <i>genuine link</i> ».....	48
III. Die Steuersouveränität.....	51
1. Einführung.....	51
2. Der « <i>genuine link</i> » im internationalen Steuerrecht.....	51
IV. Zusammenfassung und Folgerungen	53
Kapitel 5: Steuergerechtigkeit, Steuereffizienz und Steuerneutralität	55
I. Einführung.....	55
II. Steuergerechtigkeit.....	55
1. Einführung.....	55
2. Das Leistungsfähigkeitsprinzip.....	57
2.1 Einführung.....	57
2.2 Das Leistungsfähigkeitsprinzip beim Vorliegen von grenzüberschreitenden steuerrechtlichen Sachverhalten: Ausgewählte Lehrmeinungen	60
a) Einführung.....	60
b) Die Lehre von KLAUS TIPKE	60
c) Die Lehre von WOLFGANG SCHÖN	62
d) Die Lehre von HARALD SCHAUMBURG.....	63
2.3 Zusammenfassung und Folgerungen	65
3. Das Äquivalenz- oder Nutzenprinzip.....	69
3.1 Einführung.....	69
a) Im Allgemeinen.....	69
b) Das individuelle Äquivalenzprinzip als Steuermassstab	71
c) Das allgemeine Äquivalenzprinzip als Steuerrechtfertigungsgrund.....	72
d) Der Begriff des Nutzenprinzips.....	73
e) Das Nutzenprinzip auf internationaler Ebene.....	74

3.2	Das Nutzenprinzip beim Vorliegen von grenzüberschreitenden steuerrechtlichen Sachverhalten: Ausgewählte Lehrmeinungen.....	74
a)	Die Lehre von KLAUS VOGEL.....	74
b)	Die Lehre von WOLFGANG SCHÖN.....	76
c)	Die Lehre von PETER HONGLER und PASQUALE PISTONE.....	78
3.3	Zusammenfassung und Folgerungen.....	81
4.	Die zwischenstaatliche Gerechtigkeit.....	85
4.1	Einführung.....	85
4.2	Opfertheoretische und nutzentheoretische Betrachtungsweise.....	86
a)	Die opfertheoretische Betrachtungsweise.....	86
b)	Die nutzentheoretische Betrachtungsweise.....	87
c)	Fazit.....	88
4.3	Auswirkungen des Welteinkommensprinzips und des Quellenprinzips auf die zwischenstaatliche Gerechtigkeit.....	89
a)	Einführung.....	89
b)	Die Lehre von RICHARD und PEGGY MUSGRAVE.....	89
c)	Die Lehre von KLAUS VOGEL.....	90
d)	Die Lehre von HANS VOLKERT VOLCKENS.....	91
e)	Fazit.....	91
4.4	Bevorzugung des Quellenprinzips bei grenzüberschreitenden Sachverhalten.....	92
4.5	Zusammenfassung und Folgerungen.....	94
III.	Steuereffizienz und Steuerneutralität.....	95
1.	Einführung.....	95
1.1	Steuereffizienz und Steuerneutralität als steuerpolitische Orientierungsprinzipien.....	95
1.2	Freistellungs- bzw. Befreiungsmethode versus Anrechnungsmethode.....	97
a)	Einführung.....	97
b)	Freistellungs- bzw. Befreiungsmethode.....	97
c)	Anrechnungsmethode.....	98

1.3	Kapitalexport-, Kapitalimport- und Kapitaleigner- neutralität: Ein Überblick.....	99
2.	Kapitalexportneutralität	100
2.1	Einführung.....	100
2.2	Argumente pro Kapitalexportneutralität.....	100
2.3	Argumente contra Kapitalexportneutralität.....	101
3.	Kapitalimportneutralität.....	102
3.1	Einführung.....	102
3.2	Argumente pro Kapitalimportneutralität	102
3.3	Argumente contra Kapitalimportneutralität	104
4.	Kapitaleignerneutralität.....	105
5.	Zwischenstaatliche Neutralität	106
6.	Zusammenfassung und Folgerungen.....	108
IV.	Zusammenfassung und Ausblick.....	112
Kapitel 6:	Das Konzept der Quelle	114
I.	Einführung.....	114
II.	GEORG VON SCHANZ und die wirtschaftliche Zugehörigkeit: Der Ursprung des Konzepts der Quelle	115
III.	Das Konzept der Quelle nach Lehre und Praxis.....	117
1.	Einführung.....	117
2.	Das Konzept der Quelle nach dem Völkerbund.....	117
3.	Das Konzept der Quelle nach HORST WALTER ENDRISS.....	121
3.1	Die Beschränkung auf einen einzigen Anknüpfungspunkt: Der Ort des Ursprungs.....	121
3.2	Die Feststellung des Ursprungsortes	123
4.	Das Konzept der Quelle nach KLAUS VOGEL.....	125
5.	Das Konzept der Quelle und Ursprung nach ERIC KEMMEREN.....	127
5.1	Quellenprinzip vs. Ursprungsprinzip.....	127
5.2	Ursprungsprinzip und E-Commerce	130
6.	Das Konzept der Quelle nach dem OECD-Musterabkommen.....	133
6.1	Zweck, Funktion und Aufbau des OECD-Musterabkommens...	133

6.2 Die Rolle der Verteilungsnormen des OECD-Musterabkommens.....	134
6.3 Die Quellenregeln des OECD-Musterabkommens.....	135
7. Das Konzept der Quelle nach schweizerischem Steuerrecht	137
IV. Zusammenfassung und Schlussbetrachtung.....	138
Kapitel 7: Zusammenfassung des ersten Teils	142
Teil 2: Vorgeschlagene Lösungen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft in Lehre und Praxis	145
Kapitel 1: Einführung.....	145
Kapitel 2: Die OECD und die Herausforderungen für die Besteuerung der digitalen Wirtschaft	147
I. Die Ministerkonferenz von Ottawa als Diskussionszünder.....	147
II. Das BEPS-Projekt.....	148
III. BEPS-Aktionspunkt 1 – Herausforderungen für die Besteuerung der digitalen Wirtschaft.....	150
1. Prämissen.....	150
2. Die Herausforderungen für die Besteuerung der digitalen Wirtschaft	151
3. Die Lösungsvorschläge.....	153
3.1 Übersicht.....	153
3.2 Wesentliche wirtschaftliche Präsenz.....	153
3.3 Einführung einer Quellensteuer auf digitale Transaktionen.....	155
3.4 Einführung einer Verbrauchssteuer	157
IV. Beeinflussung der anderen BEPS-Aktionspunkte	157
1. Einführung.....	157
2. Überblick über die betroffenen Aktionspunkte	158
3. Das Multilaterale Abkommen der OECD	160
V. Der Zwischenbericht 2018	162
VI. Schlussfolgerungen.....	165
Kapitel 3: Die EU und die Herausforderungen für die Besteuerung der digitalen Wirtschaft	167
I. Das informelle Treffen der ECOFIN von Tallinn.....	167

II. Die EU und die Massnahmen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft	168
1. Einführung.....	168
2. Die Lösungsvorschläge der EU	171
2.1 Überblick.....	171
2.2 Die gemeinsame Reform der Körperschaftssteuer- Vorschriften	171
a) Die signifikante digitale Präsenz	172
b) Die Gewinnzuordnung.....	174
2.3 Die Übergangssteuer auf bestimmte Erträge aus digitalen Transaktionen.....	176
2.4 Nächste Schritte	177
Kapitel 4: Vorgeschlagene Lösungen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft in Lehre und Praxis.....	178
I. Überblick	178
II. Die Anpassung des Betriebsstättenbegriffs.....	178
1. Einführung.....	178
2. Der BEPS-Aktionsplan 7.....	179
2.1 Anpassung des Betriebsstättenbegriffs durch das OECD- Musterabkommen 2017	179
2.2 Anpassung des Betriebsstättenbegriffs durch das Multilaterale Abkommen der OECD	182
3. Der COLLIN & COLIN-Bericht	184
4. HONGLER und PISTONE: «A New PE Nexus».....	186
III. Die Anpassung der Verrechnungspreisleitlinien	189
1. Überblick.....	189
2. OLBERT und SPENGLER: Verrechnungspreisleitlinien zur digitalen Wirtschaft.....	190
IV. Die Einführung einer Quellensteuer auf digitale Transaktionen.....	192
1. Überblick.....	192
2. BRAUNER und BAEZ: Quellensteuer auf digitale Transaktionen	193
V. Vorgeschlagene Lösungen ausgewählter Staaten	195
1. Überblick.....	195

2. Grossbritannien und die « <i>Diverted Profits Tax</i> »	196
3. Indien, die « <i>Equalisation Levy</i> » und die wesentliche wirtschaftliche Präsenz.....	197
1.1 Einführung.....	197
1.2 Die « <i>Equalisation Levy</i> »	198
1.3 Die wesentliche wirtschaftliche Präsenz	198
4. Italien und die « <i>Web Tax</i> ».....	200
5. Israel und die digitale Betriebsstätte	202
6. Andere Staaten.....	203
Kapitel 5: Gegenüberstellung der geschilderten Lösungen.....	205
Teil 3: Die Nutzer als neuer Anknüpfungspunkt	211
Kapitel 1: Rückblick und Ausblick.....	211
Kapitel 2: Der Bedarf nach einem neuen Quellenbegriff	213
I. Die Gründe für die Feststellung eines neuen Quellenbegriffs	213
II. Die Neuformulierung des Quellenbegriffs	215
1. Die Daten als neutraler und gemeinsamer Nenner der digitalen Wirtschaft.....	215
2. Die Rolle des intellektuellen Elements in der Welt der digitalen Wirtschaft	217
2.1 Einführung	217
2.2 Die Rolle der Nutzer in der Welt der digitalen Wirtschaft	220
3. Die Neuformulierung des Quellenbegriffs.....	225
4. Zusammenfassung.....	226
Kapitel 3: Die Besteuerung der digitalen Wirtschaft auf Basis des neuen Quellenbegriffs.....	227
I. Einführung	227
II. Die Dienstleistungsbetriebsstätte – Ein Überblick.....	228
1. Einführung.....	228
2. Gesetzliche Grundlage und allgemeine Voraussetzungen.....	229
3. Der Begriff der Dienstleistung.....	231
3.1 Im Allgemeinen	231
3.2 Der Begriff der Dienstleistung nach schweizerischem Recht....	231

III. Das Konzept der Dienstleistungsbetriebsstätte auf dem Gebiet der digitalen Wirtschaft	232
1. Einführung	232
2. Der Dienstleistungsbegriff in der Welt der digitalen Wirtschaft	233
2.1 Einführung	233
2.2 Die Daten als Dienstleistung	234
2.3 Die übrige geleistete Arbeit als Dienstleistung	236
2.4 Zusammenfassung	236
3. Die online-Dienstleistungsbetriebsstätte	236
3.1 Die Begriffserläuterung, die Festsetzung der zeitlichen Grenze und die Festlegung der Schwellenwerte	238
a) Der Begriff der «in diesem Staat ansässigen Nutzer»	238
b) Die zeitliche Grenze	240
c) Der Bezug auf die Nutzerzahl	240
d) Die Anwendung eines prozentualen Schwellenwerts	241
e) Die Anwendung eines absoluten Schwellenbetrags	243
3.2 Der Begriff der online Dienstleistungsbetriebsstätte	243
3.3 Die Vereinbarkeit mit den Prinzipien von Ottawa	244
4. Zusammenfassung	245
IV. Das Problem der Gewinnzuordnung	246
1. Einführung	246
2. Die Gewinnzuordnung auf Basis der Frequenzmethode	247
2.1 Sachverhalt	247
2.2 Erwägungen	248
2.3 Würdigung	249
Kapitel 4: Zusammenfassung des dritten Teils	250
Teil 4: Zusammenfassung der Ergebnisse	253